

 **Bundesministerium
Inneres**

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.553.031

Wien, am 10. August 2026

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Lukas Hammer, Freundinnen und Freunde haben am 11. Juni 2026 unter der Nr. **6274/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Gewaltbereite und international vernetzte Neonaziszene rund um die Angriffe in Prag am 1. Mai“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 30:

- *Sind dem Bundesministerium für Inneres die neonazistischen Angriffe in Prag rund um den 1. Mai 2026 bekannt?*
- *Welche Erkenntnisse liegen dem BMI über die Beteiligung österreichischer bzw. wiener Neonazis an diesen Angriffen vor?*
- *War dem BMI bzw. der DSN die Mobilisierung österreichischer Neonazis zu den Veranstaltungen in Prag im Vorfeld bekannt?*
- *Welche Gruppierungen oder Einzelpersonen aus Österreich wurden in diesem Zusammenhang beobachtet?*
- *Beobachtet die DSN die Gruppierungen „Division Wien“ und „Tanzbrigade“ bzw. deren Umfeld?*
- *Welche Erkenntnisse liegen dem BMI über Verbindungen dieser Gruppierungen zum Umfeld von Gottfried Küssel vor?*

- Welche Erkenntnisse liegen dem BMI über internationale Vernetzungen österreichischer Neonazis mit Szenen in Deutschland, Tschechien, Ungarn oder anderen Staaten vor?
- Beobachtet das BMI ein zunehmendes internationales zusammenwachsen gewaltbereiter Neonazistrukturen in Europa?
 - a. Wenn ja, wie wird diese Entwicklung sicherheitsbehördlich eingeschätzt?
- Welche konkreten Maßnahmen setzt das BMI gegen die internationale Vernetzung österreichischer Neonazis?
- Steht das BMI bzw. die DSN im Zusammenhang mit den Angriffen in Prag im Austausch mit tschechischen Sicherheitsbehörden?
 - a. Wenn ja, seit wann und in welcher Form?
- Wurden von tschechischer Seite Informationen über beteiligte österreichische Staatsbürger:innen an österreichische Behörden übermittelt?
- Wird aktuell gegen österreichische Beteiligte an den Vorfällen in Prag ermittelt?
 - a. Wenn ja, wegen welcher konkreten Straftatbestände?
- Wurden in Zusammenhang mit den Angriffen in Prag bereits Tatverdächtige ausgeforscht?
- Welche Erkenntnisse liegen dem BMI über weitere Gewaltdelikte durch Neonazis aus diesem Umfeld in Österreich vor?
- Konnten in Zusammenhang mit medial berichteten gewalttätigen Übergriffen durch Personen aus diesem Milieu Tatverdächtige ausgeforscht werden?
- Welche Ermittlungsverfahren laufen aktuell gegen Personen aus dem Umfeld von „Division Wien“, „Tanzbrigade“ oder dem Küssel-Netzwerk?
- Welche Straftatbestände stehen dabei jeweils im Raum?
- Welche Ergebnisse brachten die im September 2025 durchgeführten Hausdurchsuchungen im Umfeld von Gottfried Küssel?
- Wurden dabei nationalsozialistische Devotionalien, Waffen, Datenträger oder Propagandamaterial sichergestellt?
- Haben die Hausdurchsuchungen Hinweise auf internationale Vernetzungen oder geplante gewalttätige Aktionen ergeben?
- Welche Erkenntnisse liegen dem BMI über die Teilnahme österreichischer Neonazis am sogenannten „Tag der Ehre“ in Budapest vor?
- Wie viele Personen aus Österreich nahmen nach Kenntnis des BMI in den letzten fünf Jahren jeweils an Veranstaltungen rund um den „Tag der Ehre“ teil?
- Welche Gruppierungen oder Szenestrukturen aus Österreich mobilisieren regelmäßig zu diesen Veranstaltungen?
- Wie bewertet das BMI die Tatsache, dass österreichische Neonazis im Ausland offen NS-Symbolik und nationalsozialistische Ideologie zur Schau stellen?

- *Sieht das BMI darin eine Umgehung österreichischer Verbotsbestimmungen?*
- *Welche Maßnahmen werden gesetzt, um die Teilnahme österreichischer Neonazis an einschlägigen internationalen Vernetzungstreffen wie dem „Tag der Ehre“ zu unterbinden oder einzuschränken?*
- *Wurden in den vergangenen Jahren Ausreise- oder Gefährdermaßnahmen gegen einschlägig bekannte Neonazis im Zusammenhang mit solchen Veranstaltungen geprüft oder gesetzt?*
- *Welche Rolle spielt nach Einschätzung des BMI die internationale Vernetzung für die zunehmende Gewaltbereitschaft der österreichischen Neonaziszene?*
- *Welche Präventions- und Bekämpfungsstrategien verfolgt das BMI gegen rechtsextreme und neonazistische Gewalt?*
- *Sind die derzeitigen Ressourcen der DSN zur Beobachtung gewaltbereiter rechtsextremer Netzwerke ausreichend?*
 - a. *Wenn ja, wie erklärt sich das BMI, dass einschlägig bekannte österreichische Neonazis offenbar wiederholt unbehelligt an internationalen Vernetzungstreffen und gewalttätigen Aktionen teilnehmen können?*
 - b. *Wenn nein, welche zusätzlichen Maßnahmen oder Ressourcen sind geplant?*

Es wird auf die Beantwortung der gleichlautenden parlamentarischen Anfrage 6117/J vom 21. Mai 2026 verwiesen.

Gerhard Karner

